

Digitale Stadt: erstes Barcamp in Halle

„Digitale Stadt – Smart City“ ist das große Thema beim ersten Barcamp in Halle (Saale), das vom 14. Oktober bis 16. Oktober 2016 im Mitteldeutschen Multimediazentrum (MMZ), Mansfelder Straße 56, stattfindet. Wissenschaftler, Vertreter der Stadtverwaltung, Fachleute der IT-Branche, Tekkies, Studenten und Azubis wollen dort die Stadt der Zukunft entwerfen und sich unter anderem mit den Gebieten Grüne Technologien, Mobilität, Standortfaktoren, Startups und städtisches Leben befassen. Anmeldungen sind noch möglich!

Dörfer schrumpfen, Städte wachsen wieder. Immer mehr Menschen ziehen in die Ballungszentren. Gleichzeitig verschiebt sich ein großer Teil der Wertschöpfung in digitale Wirtschaftszweige und bietet große Chancen für Wirtschaft, Kommunen und Arbeitnehmer. Die Entwicklung der Smart City zeichnet sich in der nahen Zukunft ab. Der radikale Wandel birgt Risiken in sich und stellt die Politik, die Wirtschaft und die Zivilgesellschaft vor neue Herausforderungen. Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen, die neuen Anforderungen der Industrie und der Bevölkerung erfordern ein Umdenken aller Beteiligten.

Auf dem Barcamp in Halle soll es um die Probleme von heute und die Herausforderungen von morgen gehen. Ziel ist die gemeinsame Suche und Diskussion politischer, gesellschaftlicher und technologischer Lösungen. Dabei sind die Ideen und das Mitten aller Teilnehmer gefragt, denn von ihnen hängt die Entwicklung der Veranstaltung ab. Jeder kann seine eigenen Erfahrungen einbringen und einen 45-minütigen Vortrag halten. Denkbar sind Beiträge zum Beispiel zu folgenden Themen: Internet, Social Media, Programmierung, Online-Marketing, IT-Sicherheit, Projektmanagement, Politik, Gesellschaft, Stadtentwicklung, Geschäftsmodelle, Technologie. Das Barcamp soll neben neuen Anregungen und Lösungsansätzen auch den Kontakt zu neuen, kreativen Menschen fördern.

Am Freitag, 14. Oktober 2016, soll es nach der Anreise um 17 Uhr mit einem lockeren Kennenlernen losgehen. Am Samstag, 15. Oktober, steht nach der Begrüßung und zwei Impulsvorträgen ein buntes Vortrags- und Diskussionsprogramm auf dem Plan. Zum Ausklang des Tages gibt es eine After-Show-Party ab 20 Uhr im Club „Drushba“ mit der besten Musik vom Jahr 2000 bis heute. Am Sonntag, 16. Oktober 2016, folgen weitere Sessions. Um 14 Uhr beginnt der Abschluss des Camps.

Was ist ein Barcamp?

Das erste Barcamp fand im Sommer 2005 in Palo Alto (USA), dem Sitz führender Unternehmen der Computerindustrie im Silicon Valley statt. Diese offene Form des Ideenaustauschs und der Ideenfindung in großen Gruppen wurde bereits ein Jahr später auch in Deutschland kopiert. Ein Barcamp besteht aus Vorträgen und Diskussionsrunden (Sessions), die von den Teilnehmern vor Ort selbst organisiert werden. Dabei ist jeder aufgerufen, selbst einen Vortrag zu halten. Neben spezifischen Themen der IT-Branche geht es auf Barcamps inzwischen auch um andere Themen, wie nun in Halle (Saale) um die Stadtentwicklung.

PRESSEMITTEILUNG – Barcamp Halle 2016: „Digitale Stadt – Smart City“

Ort, Zeit und Kontaktdaten des Barcamps Halle

Freitag, 14. Oktober, bis Sonntag, 16. Oktober 2016
Mitteldeutsche Multimedia-Zentrum, Mansfelder Straße 52
Homepage: <http://webwirtschaft.net/barcamp/>
Facebook: <https://www.facebook.com/BarcampHalle/>
Twitter: https://twitter.com/barcamp_halle
Hashtag: #bchal

Anmeldung

Kostenlos ist die Teilnahme für Studenten und Azubis. Alle anderen sind mit 20 Euro dabei und bekommen dafür Speisen und Getränke am Samstag und Sonntag, ein T-Shirt und eine Eintrittskarte für die After-Show-Party im Club „Drushba“ (Kardinal-Albrecht-Straße 6). Die Anmeldung ist auf der genannten Homepage im Internet möglich.

Jobs

Die Vorbereitung des Barcamps in Halle gelingt nur durch viele fleißige Hände. Daher suchen die Organisatoren und Veranstalter engagierte Studenten, Freelancer oder Interessierte!

Sponsoren und Kooperationspartner

Das Barcamp Halle wird gesponsert von dem Medien-Dienstleister undpaul, vom Online-Kaufhaus relaxdays und vom Golfclub Halle. Kooperationspartner sind der Verband der IT- und Multimedia-Industrie Sachsen-Anhalt, das Mitteldeutsche Multimedia-Zentrum Halle Saale (MMZ), die FDP-nahe Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, der Drushba-Tanzklub und der Univations-Gründerservice vom Institut für Wissens- und Technologietransfer an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.